



Suppe essen, aber wie?

Unsere Expertin Karin F. Hallinger gibt
Tipps zum korrekten Verhalten

Erst einmal liegt der Suppenlöffel rechts vom Teller. Jetzt kommt es darauf an, ob Sie eine Suppentasse, diese ist ursprünglich für eine Bouillon gedacht, bekommen oder einen Suppenteller. Es gilt in Deutschland die Regel, dass eine Suppentasse mit der linken Hand am Henkel zum Mund geführt werden darf und der Rest ausgetrunken werden darf. Jedoch empfehle ich Ihnen dringend dies nicht zu tun, denn die meisten Menschen denken Sie haben keine Tischmanieren, wenn Sie den Rest aus der Tasse trinken. Suppenteller dürfen übrigens wieder gekippt werden. Zu welcher Seite er angehoben werden kann, ist nicht zwingend geregelt. Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich gleichwohl in der Praxis, dass rechtshändige Mensch-

en schräg nach rechts hinten kippen, linkshändige andersherum, vorausgesetzt, sie halten den Löffel mit der linken Hand.

Zu vermeiden ist, die Suppe „kalt zu pusten“. Rühren Sie die Suppe stattdessen leicht mit dem Löffel, bis diese nicht mehr zu heiß ist. Außerdem essen Sie vom Rand, dort kühlt die Suppe schneller aus. Der Löffel wird nicht bis zum Rand gefüllt und mit der Spitze zum Mund geführt.

Befinden sich längere Nudeln oder Gemüsestücke als Einlage in Ihrer Suppe, so können Sie auch mal die Gabel zur Hilfe nehmen, mit der Sie diese auf den Löffel geben. Ebenso gilt das Schlürfen, welches in einigen asiatischen Ländern zur guten Tischsitte zählen mag, in Westeuropa als schlechtes Benehmen.

i Fragen an die Expertin

Haben auch Sie eine Frage zum korrekten Verhalten? Senden Sie eine E-Mail mit Ihrem Anliegen und dem Betreff „Knigge-Tipp“ an extra@landsberger-tagblatt.de.

